

Eignungs- und Orientierungspraktikum

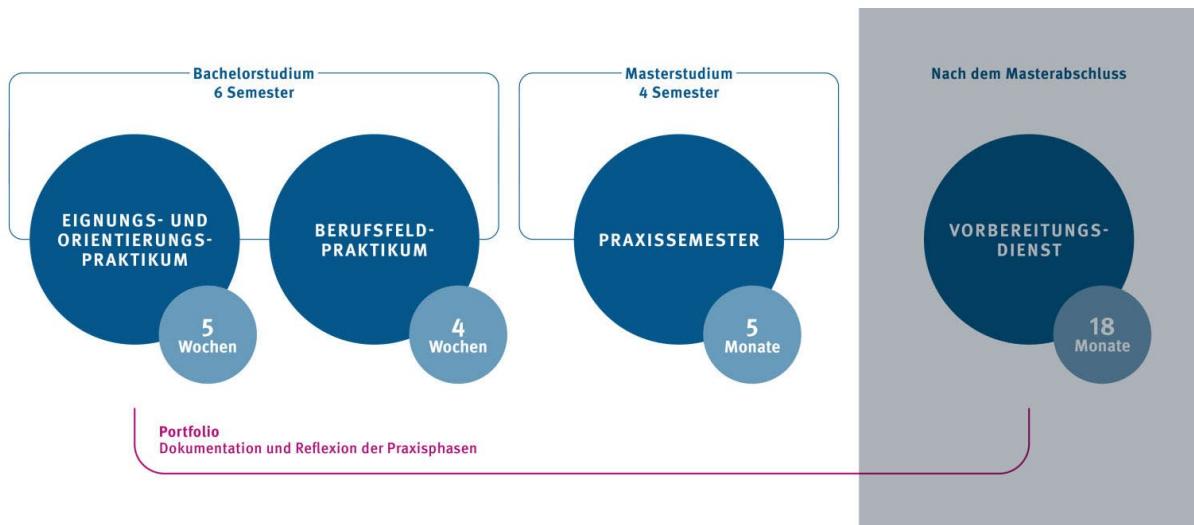
Informationen Wintersemester 2025/2026

Das Wichtigste im Überblick.....	2
Die Praxisphasen im Lehramtsstudium	3
Eignungs- und Orientierungspraktikum 2016	4
Aufbau des Moduls Eignungs- und Orientierungspraktikum (7 LP)	4
Ziele	4
Inhalte des Seminars	5
Zentraler Lernort: Schule	5
Prüfungsleistung, Abgabe und Korrektur	5
Regelungen für abweichende Abgabefristen und Härtefälle	5
Rechtliche Grundlagen	6
Vor dem Praktikum.....	7
Information über das Praktikumsmodul	7
Belegung eines Praktikumsseminars	7
Anmeldung zur Prüfung	7
Bewerbung um einen Praktikumsplatz	7
Anmeldung des Praktikums im ZLB	7
Im Praktikum.....	8
Durchführung des Praktikums	8
Änderungen melden.....	8
Einholen der Praktikumsbescheinigung der Schule	8
Nach dem Praktikum	9
Prüfungsleistung erbringen	9
Verbuchung des Praktikumsmoduls.....	9
Anerkennung	10
Grundlagen	10
Vorgehen.....	10
Beispiele häufiger Anerkennungsanfragen.....	11
Kontakt.....	11
Portfolio.....	12
Ansprechpersonen	13

Das Wichtigste im Überblick

- Über das Modul EOP informieren
- Seminar in HIS-LSF belegen
- Seminarplatzverteilung abwarten
- Prüfungsleistung in QISPOS anmelden
- Um einen Praktikumsplatz bewerben
- Praktikumsvereinbarung beim ZLB einreichen: praktika.zlb@uni-muenster.de
- Auf Anmeldebestätigung warten, ggf. nachhaken
- Praktikum durchführen
- Änderungen (Krankheit, Zeitraum...) melden
- Praktikumsbescheinigung von der Schule einholen
- Hausarbeit in Form einer theoriebasierten Eignungs- und Praxisreflexion schreiben
- Korrektur und Information der Lehrenden abwarten
- Praktikumsbescheinigung beim ZLB einreichen: verbuchungen.zlb@uni-muenster.de
- Bei Fragen die Abteilung Praxisphasen kontaktieren: <http://go.wwu.de/iz2p3>

Die Praxisphasen im Lehramtsstudium



Gültig für Studierende mit Studienbeginn ab WiSe 2016/2017

Während des Lehramtsstudiums müssen als Zugangsvoraussetzung zum [Vorbereitungsdienst \(VD\)](#) folgende Praxisphasen absolviert werden:

Eignungs- und Orientierungspraktikum 2016

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste schulische Praktikum des Lehramtsstudiums und findet zu Beginn des Bachelorstudiums statt. Was sind die Ziele? Was ist bei der Organisation zu beachten? Welche Leistungen sind zu erbringen?

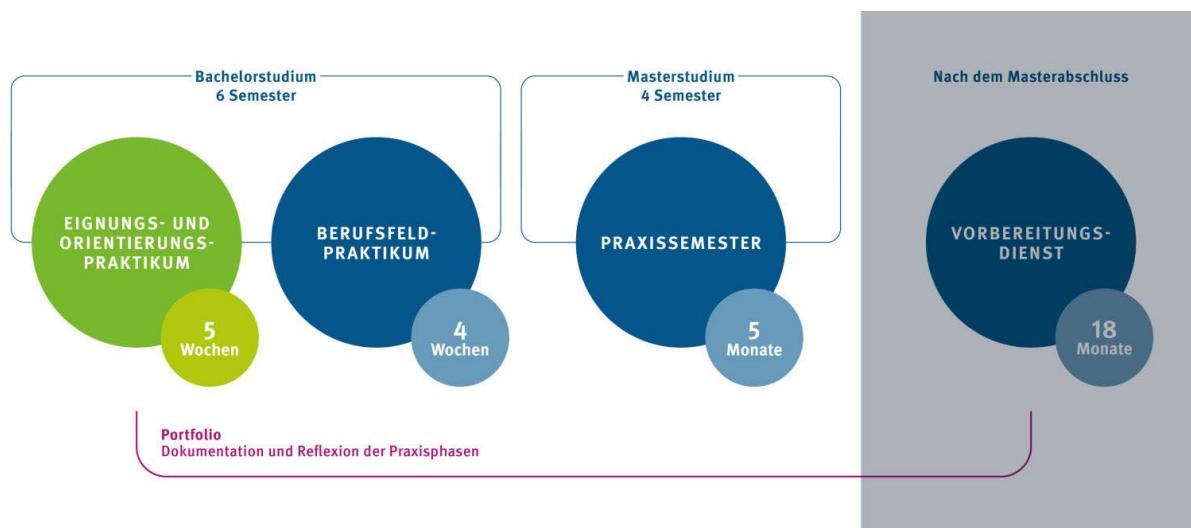
Berufsfeldpraktikum 2016

Das Berufsfeldpraktikum (BFP) ist ein außerunterrichtliches Praktikum und findet im Bachelorstudium statt. Was sind die Ziele des Moduls? Wo kann es absolviert werden? Was ist bei der Organisation zu beachten? Welche Leistungen sind zu erbringen? Unter welchen Umständen kann das BFP anerkannt werden?

Praxissemester

Das Praxissemester (PS) ist ein fünfmonatiges schulisches Langzeitpraktikum des Lehramtsstudiums und findet im Masterstudium statt. Was sind die Ziele? An welchen Lernorten wird es absolviert? Was ist bei der Organisation zu beachten? Welche Leistungen sind zu erbringen? Wie werden die Schulplätze verteilt?

Eignungs- und Orientierungspraktikum 2016



Das Eignungs- und Orientierungspraktikum nach LABG 2009 in der Fassung von 2016 wird von Studierenden mit Studienbeginn ab WiSe 2016/2017 absolviert. Ziel des fünfwochigen Eignungs- und Orientierungspraktikums während des ersten Bachelor-Studienjahres ist es, Ihnen zu Beginn des Studiums die Möglichkeit zu geben, im angestrebten Beruf erste Erfahrungen zu sammeln und Ihre Berufswahl im Rahmen einer Eignungs- und Praxisreflexion zu überprüfen. Der konkrete Einblick in das Berufsfeld Schule soll Ihnen im Anschluss ein zielgerichtetes Studium ermöglichen.

[Eignungs- und Orientierungspraktikum](#)

Aufbau des Moduls Eignungs- und Orientierungspraktikum (7 LP)

Bestandteile	Format	Anforderung
Seminar	Praktikumsseminar zum Eignungs- und Orientierungspraktikum	Aktive Mitarbeit
Praktikum	Schulisches Praktikum	5 Wochen und 150 Stunden
Modulabschluss- prüfung	In Anbindung an Praktikumsseminar und Praxisphase	Hausarbeit in Form einer theoriebasierten Eignungs- und Praxisreflexion im Portfolio (12 Seiten, benotet)

Ziele

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) dient der Beobachtung und dem Kennenlernen ausgewählter schulischer Praxisfelder und der Vielfalt der Aufgaben des Lehrerinnen- bzw. Lehrerberufs. Es soll den Studierenden (auf der Grundlage eines in einer Begleitveranstaltung vermittelten theoretischen Bezugsrahmens) die Einordnung und das Verständnis der beobachteten

Phänomene ermöglichen und zur Klärung des eigenen Berufswunsches mittels einer Eignungs- und Praxisreflexion beitragen. Studierende haben die Möglichkeit, erste eigene pädagogische Handlungsmöglichkeiten zu erproben und vor dem Hintergrund der gemachten Erfahrung die Studien- und Berufswahl zu reflektieren. Die kontinuierliche Reflexion des Berufswunsches Lehramt wird über alle Praxisphasen hinweg durch die Arbeit mit dem Portfolio begleitet.

Portfolio

Inhalte des Seminars

In den Seminaren zum EOP werden berufsbiografische Professionalisierungsprozesse, die Gestaltung von Schule und Unterricht (bspw. zu Fragen der Inklusion, Begleitung von pädagogischen Prozessen, didaktische Gestaltung von Lehr-Lernprozessen) sowie Formen und Verfahrensweisen wissenschaftlicher Beobachtung thematisiert. Die Bearbeitung dieser Inhalte erfolgt nach dem didaktischen Prinzip des Forschenden Lernens. Die Studierenden entwickeln eigene Fragestellung auf der Grundlage von theoretischen Vorüberlegungen und schulpraktischen Erfahrungen, sie werten die in der Schulpraxis gewonnenen Eindrücke theoriebasiert aus und reflektieren diese.

Zentraler Lernort: Schule

Die Studierenden absolvieren die verpflichtenden 150 Stunden, d. h. 30 Stunden pro Woche in allen Bereichen schulischen Arbeitsens. In den 30 Stunden inbegriffen sind auch Tätigkeiten wie die Vor- und Nachbereitung von ersten Unterrichtssequenzen, Planung und Auswertung von Beobachtungssequenzen, Teilnahme an Konferenzen, schulischen Veranstaltungen, Ausflügen etc. Dabei sollten die Studierenden ca. 20 Stunden pro Woche in der Praktikumsschule anwesend sein. Berufsrelevante Erfahrungen können durch Unterrichtshospitalisationen oder erste eigene, eher punktuelle Gestaltungen von Lehr-Lern-Sequenzen sowie durch Mitarbeit in Schulprojekten, Exkursionsbegleitungen und Beteiligung an Sprachförderungen o. ä. gesammelt werden.

Prüfungsleistung, Abgabe und Korrektur

Als Prüfungsleistung erbringen Studierende eine Hausarbeit in Form einer theoriebasierten Eignungs- und Praxisreflexion im Portfolio (12 Seiten, benotet). Die Lehrenden der Praktikumsseminare legen genaue Inhalte, Vorgaben und Kriterien für die Ausgestaltung der Prüfungsleistung fest. Die Abgabe der Leistung muss i. d. R. spätestens sechs Wochen nach Beendigung der Praxisphase erfolgen. Die Korrektur der Leistung durch die betreuenden Lehrenden erfolgt i. d. R. bis spätestens sechs Wochen nach Abgabe der Arbeit.

Regelungen für abweichende Abgabefristen und Härtefälle

Von der regelhaften Frist zur Einreichung der Leistung gemäß Praktikumsordnung, die dies sechs Wochen nach Abschluss der Praxisphase vorsieht, kann dann abgewichen werden, wenn

- die Studierenden formlos nachweisen können, dass mit den Lehrenden eine andere, schriftlich fixierte Terminvereinbarung vorlag

oder

- ein Härtefall nachgewiesen werden kann, der die rechtzeitige Einreichung der Leistung verhinderte. Der Härtefall ist vor Ablauf der Abgabefrist bei den Lehrenden anzugeben, nach Ablauf der Frist bei den Modulbeauftragten, sofern die Lehrenden nicht mehr erreichbar sind. Es ist mit geeigneten Dokumenten zu belegen, dass die Einhaltung der Frist nicht möglich ist oder war (z. B. bei Krankheit über eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung).

Sofern keiner dieser Fälle vorliegt, gilt die angemeldete Leistung, wenn sie nicht eingereicht wurde, spätestens zwei Durchgänge nach der Lehrveranstaltung als nicht bestanden.

Zwei Durchgänge bemessen sich wie folgt: Die Prüfungsanmeldung in QISPOS ist veranstaltungsbezogen und kann somit ausschließlich im Semester der Seminarteilnahme erfolgen. Binnen zwei vorlesungsfreier Zeiten nach der Prüfungsanmeldung muss die Praxisphase durchgeführt werden und die Abgabe der Leistung (wie oben ausgeführt) erfolgen.

Sofern einer der genannten Ausnahmefälle vorliegt und die ursprünglichen Lehrenden nicht mehr zur Verfügung stehen, wird durch die Modulbeauftragten eine neue Prüferin bzw. ein neuer Prüfer zugewiesen. Die Studierenden führen ein verpflichtendes Beratungsgespräch mit der neuen Prüferin bzw. dem neuen Prüfer, um die Leitlinien für die Erstellung der Leistung zu klären (Seminarinhalte, Aufgabe/n in der Praxisphase, Themenstellung der Ausarbeitung usw.).

Rechtliche Grundlagen

[Lehrerausbildungsgesetz - LABG 2009 in der Fassung von 2016](#)

[Praxiselemente in den lehramtsbezogenen Studiengängen - Runderlass](#)

[Prüfungsordnungen nach Lehrämtern](#)

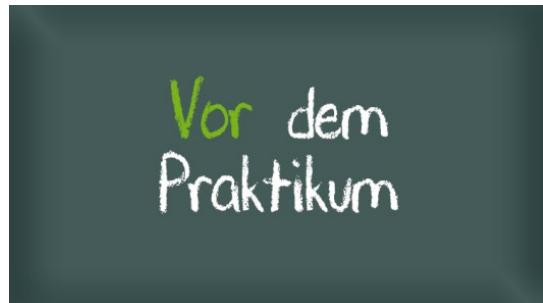
[Rechtshinweise](#)

Vor dem Praktikum

Information über das Praktikumsmodul

Informieren Sie sich über die Anforderungen des Praktikums im Bereich "Ziele und Inhalte" und mittels der Rechtsgrundlagen.

[Ziele und Inhalte](#) | [Downloads](#)



Belegung eines Praktikumsseminars

Belegen Sie ein für Ihr Praktikum ausgewiesenes Praktikumsseminar in HIS-LSF. Voraussetzung für eine Zulassung zum Praktikum ist die Teilnahme an einem ausgewiesenen Praktikumsseminar vor Antritt der Praxisphase.

[Vorlesungsverzeichnis: HIS-LSF](#)

Anmeldung zur Prüfung

Melden Sie die Prüfungsleistung in QISPOS zu den für das Semester gültigen Anmeldefristen an.

[QISPOS](#)

Bewerbung um einen Praktikumsplatz

Recherchieren Sie eigenständig nach einem Praktikumsplatz. Bewerben Sie sich bei in Frage kommenden Schulen frühzeitig um einen Praktikumsplatz und lassen Sie die Zusage in der Praktikumsvereinbarung durch Unterschrift und Stempel der Schule bestätigen.

[Checklisten für die Bewerbung \(PDF\)](#) | [Praktikumsvereinbarung \(PDF\)](#)

Anmeldung des Praktikums im ZLB

Melden Sie das Praktikum spätestens 14 Tage vor Praktikumsbeginn mit der vollständig ausgefüllten, auch von Ihnen selbst unterschriebenen Praktikumsvereinbarung im ZLB an. Nach erfolgter Prüfung erhalten Sie die Anmeldebestätigung per E-Mail.

[✉ praktika.zlb@uni-muenster.de](mailto:praktika.zlb@uni-muenster.de)

Im Praktikum

Durchführung des Praktikums

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum hat eine Dauer von fünf Wochen. Der Umfang der absolvierten Leistungen im Praktikum muss in jedem Fall mindestens 150 Stunden, d. h. 30 Stunden pro Woche umfassen. Die Studierenden absolvieren die verpflichtenden 30 Stunden in allen Bereichen schulischen Arbeitens. In den 30 Stunden inbegriffen sind auch Tätigkeiten wie die Vor- und Nachbereitung von Unterricht, Planung und Auswertung von Beobachtungssequenzen, Teilnahme an Konferenzen, schulischen Veranstaltungen, Ausflügen etc. Dabei sollten die Studierenden ca. 20 Stunden pro Woche in der Praktikumsschule anwesend sein. Die übrigen Stunden entfallen auf die Vor- und Nachbereitung von Unterricht, Planung und Auswertung von Beobachtungssequenzen.



Änderungen melden

Melden Sie Krankheitstage und Änderungen (z. B. Zeitraum) umgehend per E-Mail beim ZLB.

Bitte beachten Sie: Wenn Sie mehr als drei Tage krank sind, benötigen wir zusätzlich ein Attest von Ihnen. Das können Sie gern per E-Mail senden. Bei bis zu drei Krankheitstagen können Sie die versäumten Stunden in Absprache mit der Schule an anderen Tagen nacharbeiten. Sollte das zeitlich nicht mehr passen oder Sie mehr als drei Tage krank sein, müssen Sie das Praktikum entsprechend verlängern. Bitte teilen Sie uns in diesem Fall das neue Enddatum bzw. die Termine der Nachholtage mit, damit Ihre Anmeldung korrigiert werden kann.

praktika.zlb@uni-muenster.de

Einholen der Praktikumsbescheinigung der Schule

Lassen Sie sich zum Ende von der Schule die Praktikumsbescheinigung ausstellen. Den Vordruck finden Sie im unteren Abschnitt der Anmeldebestätigung. Die Bescheinigung ist nur mit Unterschrift und Stempel gültig.

Nach dem Praktikum

Prüfungsleistung erbringen

Erstellen Sie die Theoriebasierte Eignungs- und Praxisreflexion und warten Sie die Nachricht über die erfolgte Korrektur von den Lehrenden ab. Die Lehrenden teilen uns elektronisch mit, ob Sie die Prüfungsleistung bestanden haben und schicken uns Ihre Note.



Verbuchung des Praktikumsmoduls

Für die Verbuchung des Moduls müssen Sie die Praktikumsbescheinigung per E-Mail an das ZLB senden. Nach erfolgreicher Prüfung der Unterlagen wird das Modul in QISPOS verbucht.

[✉ verbuchungen.zlb@uni-muenster.de](mailto:verbuchungen.zlb@uni-muenster.de)

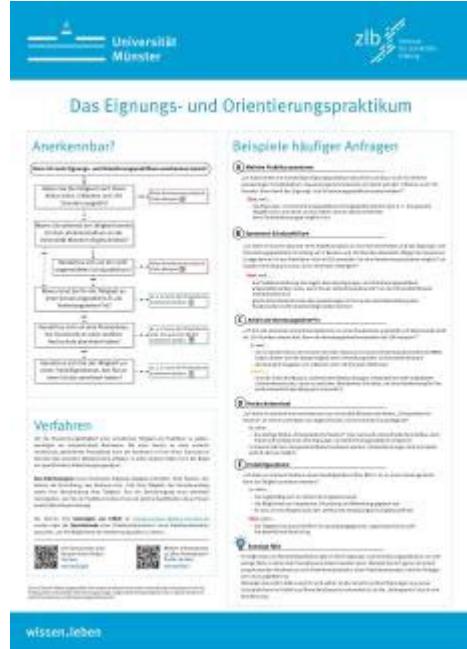
Anerkennung

Grundlagen

Grundsätzlich müssen alle Praktika im Lehramtsstudium spätestens 14 Tage vor deren Beginn im ZLB angemeldet werden. Angemeldete und damit im Vorfeld vom ZLB genehmigte Praktika werden nach Vorlage einer Praktikumsbescheinigung durch das ZLB verbucht.

Nicht angemeldete Praxistätigkeiten können nur als Eignungs- und Orientierungspraktikum anerkannt werden, wenn sie den Bedingungen entsprechen, die in § 7 Absatz 1 der Praktikumsordnung definiert werden. Die Prüfung wird durch die EOP-Modulbeauftragten vorgenommen, die ggf. eine Anerkennung ausstellen.

[Praktikumsordnung Bachelor - LABG 2009 in der Fassung von 2016 \(PDF\)](#)



The screenshot displays the 'Das Eignungs- und Orientierungspraktikum' section of the ZLB website. It features a flowchart under the heading 'Anerkennbar?' which outlines the process for recognizing practical training at other universities. Below this, there is a large section titled 'Beispiele häufiger Anfragen' containing several frequently asked questions and their answers, such as 'Was ist ein EOP?', 'Wie kann ich mein EOP anerkannt bekommen?', and 'Was ist ein Orientierungspraktikum?'. At the bottom of the page, there is a blue footer bar with the text 'wissen. leben.'

Vorgehen

Absolvierte Praktika an anderen Hochschulen

Zur Prüfung, ob eine vollständige oder teilweise Anerkennung Ihrer bereits an einer anderen Hochschule absolvierten Praktika möglich ist, benötigen wir einen Nachweis der entsprechenden Leistungen. Bitte wenden Sie sich mit den entsprechenden Nachweisen, z. B. in Form eines Transcript of Records oder einzelnen Modulscheinen, an eine Praktikumsberaterin oder einen Praktikumsberater.

Außeruniversitäre Tätigkeiten vor dem Studium

Um die Anerkennungsfähigkeit einer schulischen Tätigkeit vor Ihrem Hochschulstudium als Praktikum prüfen zu lassen, benötigen Sie ein (qualifiziertes) Arbeitszeugnis. Das Arbeitszeugnis muss mindestens folgende Angaben enthalten: Ihren Namen, den Namen der Einrichtung/Schule, den Zeitraum (von - bis) Ihrer Tätigkeit, den Stundenumfang sowie eine Beschreibung Ihrer Tätigkeit. Reichen Sie das Arbeitszeugnis bei einer Praktikumsberaterin oder einem Praktikumsberater ein, um die Möglichkeit der Anerkennung prüfen zu lassen.

Nicht angemeldete Schulpraktika während des Studiums

Schulpraktika, die während des Studiums nicht angemeldet und damit privat durchgeführt worden sind, können nachträglich nicht anerkannt werden, auch wenn die sonstigen formalen Voraussetzungen erfüllt sind. Tätigkeiten in der Schule können nur dann anerkannt werden, wenn die Notwendigkeit einer Anmeldung und Zulassung durch das ZLB nicht bestanden hat. Dies ist beispielsweise dann der Fall, wenn Sie als angestellte Vertretungslehrkraft in der Schule tätig sind/waren und somit ein anderer Status als der einer Lehramtspraktikantin bzw. eines Lehramtspraktikanten der Universität Münster gegeben ist/war.



Beispiele häufiger Anerkennungsanfragen

Einige Tätigkeiten werden überdurchschnittlich häufig zur Prüfung vorgelegt. In der verlinkten Grafik stellen wir diese Fälle kurz vor und erklären die relevanten Kriterien der Anerkennungsfähigkeit. Die aufgeführten Beispiele ersetzen nicht die Prüfung Ihres individuellen Falls, sondern dienen lediglich der Information.

[Beispiele häufiger EOP-Anerkennungsanfrage \(PDF\)](#)

Kontakt

Schicken Sie uns Ihre Daten (Matrikelnummer, Studiengang, Fächer) und die Anerkennungsunterlagen per E-Mail an:

[✉ aerkenungen.zlb@uni-muenster.de](mailto:aerkenungen.zlb@uni-muenster.de)

Folgende Personen helfen Ihnen bei Anliegen zur Anerkennung des Eignungs- und Orientierungspraktikums gerne weiter:

[Simone Mattstedt](#) | [Dr. Henrik Streffer](#) | [Sandra Mester \(für BK-Studierende\)](#)



Portfolio

Das Portfolio dient als Instrument der Dokumentation Ihrer Kompetenzentwicklung und der Eignungsreflexion innerhalb aller Praxisphasen der Lehrerausbildung. Es wird somit studienbegleitend über Bachelor und Master geführt. Die Studierenden bearbeiten das Portfolio selbstverantwortlich und haben so die Möglichkeit, ihre professionelle Entwicklung und ihre erworbenen Qualifikationen sichtbar zu machen.

Alle Praxisphasen der Lehrer*innenausbildung (LABG 2009 in der Fassung 2016) müssen verpflichtend in einem Portfolio dokumentiert werden. Für Lehramtsstudierende der Universität Münster wurde das Portfolio so umgesetzt: Ein digitaler Ordner mit Einlegeblättern, die verschiedene Impulse und Anregungen zur Durchführung und Reflexion der Praktika enthalten.

[Portfolio-Homepage](#)

Ansprechpersonen

Anliegen	Ansprechpersonen
Anmeldung	<u>Bettina Schiebe</u>
Verbuchung	<u>Rebecca Bucheker</u>
Beratung + Anerkennung	<u>Simone Mattstedt</u>
Beratung + Anerkennung	<u>Dr. Henrik Streffer (Institut für EW)</u>
Beratung + Anerkennung (nur BK)	<u>Sandra Mester (IBL der FH)</u>